



Lehrerin/Lehrer

Was macht ein/e Lehrer/in?

Der Umgang mit Kindern oder Jugendlichen macht dir Spaß. Als Lehrer/in unterrichtest und erziehst du Kinder verschiedener Altersstufen. Du bringst den Schülern/innen nach Vorgabe der jeweiligen Lehrpläne Fakten- und Fachwissen sowie fachbezogene Fertigkeiten bei. Und du leitest sie zum selbstständigen Denken und Arbeiten an.

Zur Erziehung gehört auch, dass du deine Schüler/innen in fachlichen und persönlichen Angelegenheiten unterstützt und förderst und ihnen gesellschaftlich akzeptierte Verhaltensweisen und Wertesysteme vermittelst. Auf Schüler/innen mit Lerndefiziten oder mit besonderer Begabung nimmst du Rücksicht. Je nach deiner Ausbildung unterrichtest du in Grundschulen, Sekundarschulen, Gymnasien, beruflichen Schulen oder Sonderschulen.

Auch der Kontakt zu den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten zählt zu deinen Aufgaben. In Elternabenden oder Sprechstunden informierst du über die Fortschritte, Stärken und Schwächen der Schüler/innen und berätst bei der Wahl der weiteren Schulausbildung.

Wie läuft das Studium ab?

Lehramt kannst du an Universitäten und teilweise auch an Pädagogischen Hochschulen studieren. Im Studium lernst du erziehungswissenschaftliche sowie fachwissenschaftliche und fachdidaktische Inhalte, d. h. du lernst, wie du den Unterricht didaktisch und pädagogisch gestaltest. Während des Studiums entscheidest du dich für zwei Fachwissenschaften, z. B. Mathe und Sport: Diese entsprechen dann deinen künftigen Unterrichtsfächern. Je nach Bundesland und Hochschule schließt du dein Studium mit der Ersten Staatsprüfung/Staatsexamen oder – bei Studiengängen mit gestuften Abschlüssen (Bachelor und Master) – mit dem Masterabschluss ab. An das Studium schließt sich der so genannte Vorbereitungsdienst an, der 1 bis 2 Jahre dauert.

Wenn du schon in anderen Ländern gelebt hast oder mit verschiedenen Kulturen oder Sprachen vertraut bist, wirst du an Berliner Schulen besonders gebraucht: Dann bringst du nämlich wertvolle Erfahrungen mit ein, die gerade Kindern nichtdeutscher Herkunft enorm helfen. Du kannst dich besser in diese Schüler hineinversetzen, ihre Bedürfnisse besser verstehen und ihre Fähigkeiten stärker fördern.





Welche Zugangsvoraussetzungen gibt es?

Voraussetzung für ein Lehramtsstudium ist die Hochschulreife.

Wann verlängert sich meine Regelstudienzeit?

Das Überschreiten von Regelstudienzeiten ist grundsätzlich möglich. In Ausnahmefällen kann die Regelstudienzeit verlängert werden, wenn das Studium aus zwingenden Gründen für längere Zeit unterbrochen wurde, z. B. wegen Auslandssemester, Elternzeit und Zeiten von Mutterschutz oder längerer Krankheit.

Studiengebühren

Die staatlichen Hochschulen erheben allgemeine Studiengebühren, Ihre Höhe ist von Hochschule zu Hochschule unterschiedlich. Zu den Semesterbeiträgen zählen Beiträge für die Arbeit des Studierendenwerks, oft auch für ein Semesterticket des öffentlichen Nahverkehrs.

Gibt es Fördermöglichkeiten?

Um dein Studium zu finanzieren, kannst du BAföG beantragen. Ausführliche Infos findest du unter: <http://www.bafoeg.bmbf.de>. Daneben kannst du eine Förderung bei folgenden Stiftungen beantragen, die jungen Menschen aus Familien mit niedrigem Einkommen oder Zuwanderern den Zugang zur Hochschulbildung erleichtern:

Friedrich-Ebert-Stiftung

<http://www.fes.de/erstsemester>

Stiftung der Deutschen Wirtschaft

<http://www.sdw.org/studienkolleg/>

Hertie Stiftung

<http://www.horizonte.ghst.de/>



Notizen

.....

.....

.....

.....

.....

Checkliste Lehrerin/Lehrer

Was macht man da?

- | Unterricht vorbereiten und durchführen
- | Themen erklären
- | Schüler/innen motivieren
- | Schüler/innen in fachlichen und persönlichen Angelegenheiten unterstützen
- | Gesellschaftlich akzeptierte Verhaltensweisen und Wertesysteme vermitteln

Zugangsvoraussetzung zum Studium

Hochschulreife

Was sollte ich sonst mitbringen?

- | Gute Deutschkenntnisse
- | Geduld und Spaß an der Kommunikation mit jungen Leuten
- | Fähigkeit, mit Schülern/innen unterschiedlicher Herkunft umzugehen
- | Kenntnis anderer Kulturen und Mehrsprachigkeit von Vorteil

Wie lange dauert die Ausbildung?

Lehramtsstudium:

- | 3+1 Jahre für den Unterricht in den Klassen 1–10
- | 3+2 Jahre für den Unterricht in den Klassen 7–13
- | Vorbereitungsdienst 1 bis 2 Jahre

Wie viel verdiene ich in der Ausbildung? *

Während des Vorbereitungsdienstes bekommst du ein festes Einkommen, dessen Höhe abhängig ist von der Schulart, dem Familienstand und der Anzahl der Kinder. Es ist in jedem Bundesland unterschiedlich.

*Alle angegebenen Vergütungen sind unverbindliche Richtwerte, die sich je nach Altersgruppe und Tarifgebiet unterscheiden.